

03G41 Trelleborg Schule, Eschengraben 40, 13189 Berlin-Pankow

Projekt: Neugestaltung von Teilflächen des Schulhofs

1. Bauabschnitt 2022-2023: Entsiegelung einer Teilfläche und Neugestaltung von Nutzungsinseln (Nr. 17 + 18)

Baubeschreibung

Der Schulhof der Trelleborg Schule ist im zentralen Bereich größtenteils mit einer teilweise bereits baufälligen Asphalt-Deckschicht versiegelt. Durch die Entsiegelung von Teilflächen soll der Schulhof unter ökologischen Gesichtspunkten und als Erholungs- und Lernort, Erlebniswelt, Kommunikationsort sowie Spiel- und Bewegungsort für die Schüler*innen aufgewertet werden. Die Neugestaltung erfolgt in mehreren Bauabschnitten auf der Grundlage eines hierfür unter Beteiligung der Schüler*innen und Lehrkräfte in Entwicklung befindlichen Gesamtkonzepts. Da es für die ersten, angestoßenen Maßnahmen keinen offiziellen Förderrahmen gibt, müssen die Mittel über andere Zuschüsse und Sponsoringmaßnahmen zusammengetragen werden.

Die im 1. Bauabschnitt am Ende des Jahres 2022 bereits durchgeführte Entsiegelung betrifft eine knapp 450 m² große Schulhoffläche (Nutzungsinsel Nr. 17) sowie die Erweiterung eines bereits bestehenden „Gartens der Sinne“ (Nutzungsinsel Nr. 18), die größtenteils mit einer Asphalt-Deckschicht versiegelt waren.

Die Neugestaltung soll laut Plan 1.5.02 (Büro WFP) erfolgen.



Die entsiegelte Teilfläche Nr. 18 (69 m²) wird lediglich mit Oberboden aufgefüllt und der Schule zur weiteren Nutzung übergeben, um dort Pflanzungen und damit eine Erweiterung des Gartens der Sinne zu ermöglichen.

Die entsiegelte Teilfläche Nr. 17 (370 m²) wird in drei unterschiedliche Bereiche unterteilt: Außen liegen die Flächen L1 und L2, welche als Vegetationsflächen vorbereitet und bepflanzt werden sollen. Diese Pflanzungen will die Schule in einem Mitmach-Projekt im März 2023 realisieren.

In Vorbereitung hierauf haben einige Schüler*innen im Januar einen kleinen Workshop durchgeführt, um anhand eines maßstäblichen Modells (s.u.) Ideen für die Gestaltung der Vegetationsflächen L1 und L2 zu entwickeln. Grundidee hierbei ist es, durch die Pflanzung von Strauchgebüsch und Weiden Räume und Orte zu entwickeln, die die Flächen wie ein „Dickicht“ bzw. „naturnahes Labyrinth“ wachsen lassen, durch dessen „verschlungene Gänge“ ein Spielen, Verstecken und Treffen möglich sein wird.

Getrennt werden die beiden Vegetationsflächen L1 und L2 von einer Sandfläche, in welche hinein eine Kletterstrecke gelegt werden soll, sobald hierfür eine Finanzierung gefunden ist.



Pflanzenliste

Die Pflanzen sind auf Grundlage ihrer Robustheit ausgesucht worden. Zudem nehmen die Laubbäume Bezug auf die für die Schule namensgebende Stadt Trelleborg in Südschweden.

Baum- und Strauchliste:

- 1 St. Acer negundo H 3XV STU14-16
- 1 St. Carpinus betulus H 3XV STU14-16
- 1 St. Prunus avium H 3XV STU14-16
- 1 St. Prunus Onstbaum Süßkirsche H 3XV STU14-16
- 10 St. Amelanchier lamarckii CO 60-100HO
- 10 St. Aronia prunifolia 'Viking' CO 60-100HO
- 10 St. Cornus mas CO 60-100HO
- 10 St. Cornus alba 'Sibirica' CO 60-100HO
- 20 St. Ribes 'Rote Johannisbeere' CO 60-100HO
- 20 St. Ribes 'Weiße Johannisbeere' CO 60-100HO
- 10 St. Ribes 'Schwarze Johannisbeere' CO 60-100HO
- 75 St. Salix viminalis VSTR 4TR 150-200HO
- 25 St. Salix viminalis VSTR 4TR 60-100HO
- 25 St. Salix purpurea VSTR 4TR 60-100HO
- 25 St. Salix aurita VSTR 4TR 60-100
- 25 St. Carpinus betulus Heckenware CO 60-100HO

Aufgestellt: Dipl. Ing. Bernward Benedikt Jansen, WFP Landschaftsarchitekten (Glinde/Hamburg, Berlin)

Fotos

Blick Richtung SüdSüdWest auf die neuzugestaltende Freifläche (vor Beginn der Entsiegelung)



Blick Richtung Nord über die in Neugestaltung befindliche Freifläche (24.01.2023)

